

„WOHNEN FÜR HILFE“

Das Programm für Wohnpartnerschaften mit Studierenden

Ausgangssituation

Viele ältere Freiburger Bürger*innen leben in zu großen Wohnungen, wollen diese aber nicht aufgeben. Dennoch fühlen sich viele ältere Menschen durch ihre Wohnsituation überfordert, wobei schon kleinere Hilfsleistungen die Situation enorm erleichtern würden: Einkaufen zum Beispiel, Gartenarbeiten, die Mülltonnen rausbringen, den Sprudelkasten hochtragen, den Hund ausführen usw., also Dinge, für die in der Regel nicht unbedingt ein Hilfsdienst in Anspruch genommen wird. Aber auch Familien mit Kindern oder Berufstätige können oftmals Hilfe im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung gut gebrauchen. Auf der anderen Seite suchen in Freiburg viele Studierende ein (günstiges) Zimmer und wären gerne bereit, dafür kleinere Hilfsdienste zu übernehmen.

Aus dieser Ausgangssituation entstand die

Idee

Senior*innen, Familien oder sonstige Interessierte bieten Studierenden ein Zimmer, möglicherweise auch eine Einliegerwohnung. Dazu wird ein ganz normaler Mietvertrag zu einer vereinbarten reduzierten Miete geschlossen. Im Gegenzug erbringen die Studierenden frei vereinbarte und freiwillige Hilfsleistungen für die Vermieter*innen.

Vertragsgestaltung

Vertragspartner*innen sind nach erfolgreicher Vermittlung ausschließlich die Vermieter*innen und Mieter*innen. Dabei ist hervorzuheben, dass das Studierendenwerk nicht die Vertragsgestaltung übernimmt, sondern lediglich berät.

Vermittlung

Ansprechpartner für Mieter*innen und Vermieter*innen ist das Studierendenwerk. Die Vermieter*innen-Angebote werden beim Studierendenwerk in einer Angebotsliste geführt und geben u. a. Auskunft über:

- Wohnangebot:
Wohnort / Stadtteil, Zimmergröße, Gartennutzung, Badnutzung, Küchennutzung etc.
- Art und Umfang der gewünschten Hilfe (möglichst präzise Angaben)
- Wünschen der Vermieter*innen an die Mitbewohner*innen (Geschlecht / Interesse an Studierenden aus dem Ausland / Interessen und Hobbies)
- Kontaktdaten der Vermieter*innen bei Interesse nur auf Anfrage!

Ablauf

Die Vermittlung der Wohnpartnerschaften erfolgt nach einem bestimmten Konzept: Der persönliche Kontakt, die umfassende Information der Interessierten über das Programm sowie eine intensive Beratung und Betreuung der Studierenden und der Vermieter*innen sind für eine erfolgreiche Vermittlung unerlässlich. Die Mitarbeiterin macht nach Vereinbarung einen persönlichen Gesprächstermin oder einen Hausbesuch bei den Vermieter*innen, erläutert das Programm, klärt anhand einer Checkliste die wichtigsten Fragen und erstellt ein detailliertes Angebotsprofil.

Die Studierenden bewerben sich zunächst mit einem Bewerbungsbogen unverbindlich für die Teilnahme an Wohnen für Hilfe. Nach Abgabe des Bogens und Prüfung der Kriterien werden die Interessent*innen in die Datei aufgenommen und erhalten den Zugang zu der Liste mit den Vermieter*innenangeboten. Daraus wählen sie aus, welche Angebote für sie interessant sind und fragen die Kontaktdaten beim Studierendenwerk nach, um dann einen Termin zum persönlichen Kennenlernen mit den Vermieter*innen zu vereinbaren. Parallel wird eine Kopie des Bewerbungsbogens an die angefragten Vermieter*innen gesendet, um diese zu informieren, wer sich für ihr Angebot interessiert.

Informationen und Kontakt

Studierendenwerk Freiburg, Basler Straße 2, 79100 Freiburg

Ansprechpartnerin für Studierende und Vermieter*innen:

Nicole Krauß, Tel. (0761) 2101-353

E-Mail: krausse@swfr.de

Sprechzeiten: Di und Do 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung